

LEADER-Projekt

Im „Niza“ stehen Veränderungen an

Neuerungen im Programm des Naturschutz-Informations-Zentrums Amöneburg · Wetzel wird neue Leiterin

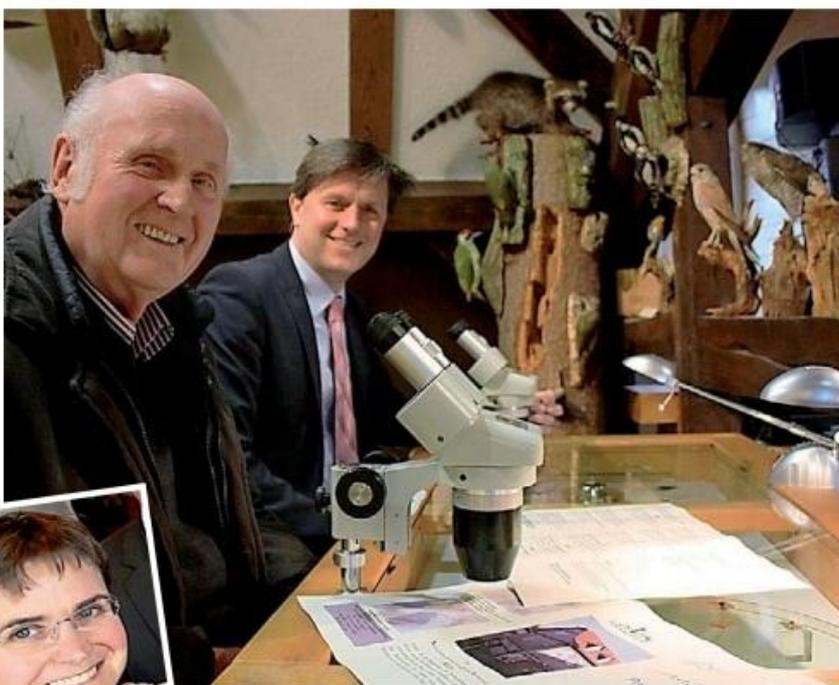
Im kommenden Jahr soll Dr. Astrid Wetzel die Leitung des Naturschutz-Informations-Zentrums Amöneburg von Robert Cimiotti übernehmen. Im Alter von 75 Jahren will dieser „die Fackel übergeben“.

von Florian Lerchbacher

Amöneburg. Robert Cimiotti ist zufrieden. Das Programm des Naturschutz-Informations-Zentrums Amöneburg steht, er kann mit neuen Angeboten aufwarten und zudem zuversichtlich in die Zukunft schauen: „Ich komme ins Alter“, gibt er zu und betont: „Daher freue ich mich, dass eine Nachfolgerin bereit steht, die ich noch einarbeiten kann.“

Und die ist keine Unbekannte: Dr. Astrid Wetzel kennt er viel eher sehr gut, denn die Biologin und Naturführerin gehört zum Team, das sich an der Info- und Akustikstation am Erlensee engagiert. Und dort führt dann auch am Sonntag, 24. Februar, die erste Exkursion hin – unter einem Motto, das neu im Niza-Programm ist. „Wir gehen auf Knospensföhlung“, lautet das Motto. Leiterin ist eben jene Astrid Wetzel. „Noch gibt es ja nicht allzuviel zu sehen, daher steht das Föhlen im Vordergrund. Die Knospens sind die Vorboten des Fröhlings“ ergänzt Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg. Treffpunkt zur Veranstaltung ist um 14 Uhr am Parkplatz des „Naturerlebnis Erlensee“.

Am Sonntag, 24. März, stehen zwei Exkursionen an: „Steinkäuze an der Amöneburg“ mit



Robert Cimiotti (links) und Michael Richter-Plettenberg präsentierten das Jahresprogramm des Naturschutz-Informations-Zentrums Amöneburg. Im kommenden Jahr übernimmt Dr. Astrid Wetzel (eingeklinkt) die Leitung der Einrichtung von Cimiotti.

Fotos: Florian Lerchbacher, Archiv

Gerhard Wagner und Robert Cimiotti, Treffpunkt ist um 19 Uhr am Parkplatz an der K 30 (Gollgarten); sowie „Fröhjahrsblüher im Naturschutzgebiet“ mit Reinhard Forst, Treffpunkt ist um 14 Uhr am Rathaus.

Am Samstag, 27. April, geht es mit Cimiotti und Tobias Ochmann zu den Wasservögeln und Limikolen an der Radenhäuser Lache, Treffpunkt ist dort um 14 Uhr am Parkplatz.

Am Sonntag, 5. Mai, ist Naturschutz-Erlebnistag 2013 – ein Termin, bei dem die Amöneburger nicht fehlen dürfen. Astrid Wetzel führt über den Baum-

des-Jahres-Pfad am Erlensee. Auf dem Rundweg rund um das Gewässer warten die Bäume des Jahres auf die Besucher – derzeit fehlen jedoch einige: Die Elsbeere ist eingegangen, die Lärche und die Weißtanne müssen noch gepflanzt werden, und die Schwarzpappeln seien gefällt worden, berichtet Cimiotti. Sie hätten auf dem Damm gestanden und seien für diesen zu groß geworden, sollen jedoch ersetzt werden. Treffpunkt für die Veranstaltung

ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz Erlensee.

Ebenfalls Wetzel bietet am Freitag, 10. Mai, die Exkursion „Nachtschwärmerien – Nachtfaltern auf der Spur“ an (Treffpunkt ist um

„Wir fassen sie nicht an. Ihnen wird nichts passieren.“

Robert Cimiotti zur Exkursion, die zu den Nachtfaltern führt

20.30 Uhr am Parkplatz Erlensee).

„Wir spannen ein weißes Laken

auf und leuchten es an, um die Nachtfalter anzulocken. Dann fangen wir sie mit dem Kescher ein, schauen sie an und untersuchen sie, ehe wir sie wieder freilassen“, sagt Cimiotti und

betont, Grund zur Sorge um die Falter bestehe nicht: „Wir fassen sie nicht an – ihnen wird nichts passieren.“

Am Sonntag, 26. Mai, findet die Exkursion „Vogelstimmen im Naturschutzgebiet“ mit Ochmann und Cimiotti statt, Treffpunkt ist der Parkplatz Gollgarten. Am Sonntag, 2. Juni, bieten die Vogelparten eine Veranstaltung an, die es vor einigen Jahren schon einmal gab: „Im Revier der Nachtigall“ machen sie sich auf die Spur des Vogels, der eigentlich nur bis 200 Meter über dem Meeresspiegel anzutreffen ist. „Scheinbar sind die klimatischen Verhältnisse bei uns gut, denn an der Lindaukapelle ist die Nachtigall in den Hecken anzutreffen, zudem brüten sie im Schloss“, kommentiert Cimiotti. Treffpunkt ist um 7 Uhr an der Lindaukapelle.

Einen „Blick auf ein Storchennest“ gibt es mit Ochmann und Cimiotti am Sonntag, 7. Juli, an der Radenhäuser Lache. Treffpunkt ist dort um 9 Uhr. Wagner und Cimiotti laden in Zusammenarbeit mit der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz zudem für Sonntag, 18. August, ebenfalls ab 9 Uhr an die Lache ein. Dann sind Wasservögel das Thema. Einen Bildvortrag zum Naturschutzgebiet bietet Cimiotti am Donnerstag, 10. Oktober, ab 19.30 Uhr im Niza neben dem Rathaus an. Im Vorfeld widmet sich Oliver Haupt den Vögeln im Marburger Land.

Die letzte Veranstaltung des Jahres führt am Samstag, 19. Oktober, mit Ochmann und Cimiotti nach Schweinsberg ans Moor, um Stare zu beobachten. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Parkplatz am Moor.

Das Programm gibt es im Internet unter www.amoenburg.de unter der Rubrik „Freizeit und Kultur“. Weitere Informationen erteilt Robert Cimiotti unter Telefon 0 64 22 / 12 01.